

Maria Wesseler: 42 Jahre Lehrerin in Kettenkamp

Abschiedsfeier zur Pensionierung

anl Kettenkamp. Manchmal muss man auch Glück haben! Dieses „manchmal“ währte an der Keding-Grundschule 42 Jahre – solange war Maria Wesseler als Lehrerin an der Schule tätig und begleitete dabei unzählige Kinder auf ihren Weg in's Leben. Mit einer stimmungsvollen Feier wurde sie jetzt in den „Ruhestand“ verabschiedet.

Die Pausenhalle war gefüllt mit aufgeregten Schülern, ehemaligen Kolleginnen und Kollegen und natürlich dem aktuellen Team. „Frau Wesseler“ forderten die Mädchen und Jungen dann lautstark das Erscheinen ihrer Lehrerin und die ließ sich nicht lange bitten – zögerte aber doch etwas, als es hieß, sie solle sich vorn hinsetzen. „Eine Ära geht zu Ende!“, begann die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand ihre Ansprache, an deren Ende die Aushändigung der Entlassungsurkunde stehen sollte. „Du hast so viel für die Schule getan, immer gern aus zweiter Reihe, heute aber stehst Du im Mittelpunkt“. Mit diesen Worten erinnerte Hildebrand an gemeinsame Aktionen und konnte dabei nur einen Bruchteil dessen erwähnen, was Maria Wesseler in ihren 42 Jahren an der Schule erlebt hatte. Spontan hatte sie auch zum zweiten Halbjahr noch einmal die Leitung einer Klasse übernommen und selbstverständlich ließen es sich diese Kinder nicht nehmen, ihre Klassenlehrerin mit einem persönlichen Gruß zu verabschieden. Mit einem gemeinsamen Lied – Danke – bedankten sich anschließend alle Schüler und Kollegium, im Anschluss überreichten die Kinder Blumen und verabschiedeten sich ganz persönlich. Auch das „Schulteam“ hatte sich etwas ausgedacht und überreichte eine Bank, eine Pflanze und Schokolade – sorgfältig und mit Bedacht und Blick auf die Beschenkte hin ausgewählt. Und Maria Wesseler? „Ich bedanke mich ganz herzlich bei Euch allen“, erklärte diese. „Ich werde Euch bestimmt vermissen, aber ich freue mich auch darauf, dass mein Wecker künftig später klingelt und ich meinen Stundenplan selbst bestimmen kann.“, so Wesseler weiter. Gut vorbereitet auf die Zeit ihrer Pensionierung hat Maria Wesseler sich auf jeden Fall: Nach 42 Jahren in Kettenkamp zieht sie nun mit Beginn der Sommerferien wieder zurück in ihren Heimatort Bad Iburg. Dort wartet das umgebaute Elternhaus mit Garten und bietet vielerlei Möglichkeiten der Beschäftigung. Außerdem möchte Maria Wesseler gern noch reisen. Viel hat sie schon gesehen, neugierig ist sie immer noch auf fremde Länder. Aber so ganz aus der Welt ist sie auch mit diesen Plänen ja nicht. „Ich schau bestimmt nochmal wieder vorbei“, versprach sie den Kindern und auch Christa Hildebrand hatte sie vorher schon dazu eingeladen. „Unsere Schule steht für Dich immer offen“ freut sie sich jetzt schon auf einen Besuch. Und davon geht auch ihre letzte Klasse aus, die sie als Klassenlehrerin begleitet hat, denn wie hieß es am Schluss des Liedes: „Heute ist nicht alle Tage, wir sehen uns wieder – keine Frage!“



(Foto Anita Lennartz):

Probesitzen auf der neuen „Ruhebank“: Maria Wesseler (rechts)

und die kommissarische Schulleiterin Christa Hildebrand inmitten „ihrer“ Kinder